



Duderstadt 1. Mai 2018

Stadtrundgang zur Geschichte der Arbeiterbewegung

Treffpunkt ist um 11:00 Uhr am Duderstädter Rathaus, Marktstraße.

Das Eichsfeld war für Gewerkschaften immer ein schwieriges Pflaster. Hohe Arbeitslosigkeit, wenige Industriearbeitsplätze und die Spaltung der Arbeiterbewegung in christliche und freie Gewerkschaften prägten die Situation. Ein großer Teil der Menschen waren noch in der Landwirtschaft tätig bzw. „in der Fremde“, das hieß, dass sie nur für die Wintermonate ins Eichsfeld zurückkamen.

Der Stadtrundgang beschäftigt sich mit der politischen und wirtschaftlichen Situation in den Jahren 1932 und 1933. Hierbei geht es auch um die Feierlichkeiten am 1. Mai. Den 1. Mai 1933 prägten schon die Nationalsozialisten mit Aufmärschen, Marschmusik und Übertragung von Hitlerreden im Duderstädter Schützenhaus und Kino.

Die lokale politische Machtübernahme der NSDAP in der Stadt Duderstadt wird im Rahmen des Rundganges ebenfalls dargestellt.

Am 2. Mai 1933 wurden die Gewerkschaften verboten und zerschlagen. Auch in Duderstadt wurden die Büros der Gewerkschaften besetzt und die Mitarbeiter und ehrenamtliche Funktionäre verhaftet. Das Vermögen der Gewerkschaften wurde beschlagnahmt.

Den Stadtrundgang führt Hans-Georg Schwedhelm, Mingerode, durch. Kosten entstehen nicht, Anmeldung ist nicht notwendig.